



Das festlich dekorierte Schmelzwerk: Der Initiativkreis Mendener Wirtschaft dankt einmal im Jahr mit einem Gala-Abend den Sponsoren, die helfen, das Stadtfest Menden à la Carte abzusichern.

FOTOS: MARTINA DINSLAGE

Dank an die à-la-Carte-Sponsoren

Initiativkreis Mendener Wirtschaft zeichnet auch stille Helfer aus. Cheforganisator Hermann Niehaves setzt seine Arbeit im Ehrenamt fort

Von Heinz-Jürgen Czerwinski

Menden. Es waren sieben Worte, für die Hermann Niehaves jede Menge Beifall erhielt: „Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder.“ Und das heißt: Der Cheforganisator des

Stadtfestes Menden à la Carte macht weiter. Überdies signalisierten zugleich die beim Dankeschönabend geladenen Sponsoren, dass auch sie sich mehrheitlich erneut engagieren wollen und somit das Großereignis des Initiativkreises Men-

dener Wirtschaft (IMW) finanziell absichern wollen.

Im festlich dekorierten Schmelzwerk an der Unteren Promenade gab es vor mehr als 300 geladenen Gästen mehrere Überraschungsmomente. Der Sozialdienst katholischer Männer (SKM) wird im Nachgang einen Scheck in Höhe von 1000 Euro erhalten. Der Betrag wird der Arbeit für bedürftige Mendener zugute kommen. Und drei stillen Helfern, die normalerweise nicht im Rampenlicht stehen, wurde in besonderer Weise gedankt.

mit alles rund laufe. Der Dank galt nicht minder Claudia Mölle, die mit „Freiraum Gestalten“ langjährige Kreativ-Begleiterin des IMW ist. Viele Dekorationen und die Ideen dafür gehen auf ihr Konto.

Festwirte erneut im Einsatz

Frank Spiekermann durfte sich diesmal noch im Hintergrund halten. Seit vielen Jahren ist er nicht nur Moderator, sondern auch maßgeblich an der Auswahl der Künstler für Menden à la Carte beteiligt.

Tradition beim Dankabend: Die Stadtfest-Gastronomen tischen noch einmal auf. Die gemeinsam kreierte Vorspeise wurde vor dem Buffet an den Tischen im Schmelzwerk serviert. Danach konnten die Gäste sich die weiteren Gänge an den Buffetständen abholen.

Erneut beteiligt waren somit: Romantik Hotel Neuhaus, Haus Gerbens, Restaurant Akropolis, Westfalenbäckerei Niehaves, Restaurant Stiftskeller und El Ambiente. Das Salsa sorgte für kreative Cocktails und der Hotel-Gasthof Hünnies war einmal mehr für die Getränke zuständig.

Menden-à-Carte-Chef Hermann Niehaves dankt Claudia Mölle, John Balfour und Barbara Taux (von links).



„Ohne Ihren Einsatz würde es Menden à la Carte nicht geben.“

Hermann Niehaves und Andreas Wallentin, IMW

John Balfour und Barbara Taux sind seit dem ersten Fest nicht nur verlässliche Helfer. IMW-Vorsitzender Andreas Wallentin: „Ohne ihren Einsatz würde es Menden à la Carte in dieser Form nicht geben.“

Die Geehrten seien in vielfacher Weise Ansprechpartner und mehr als drei Tage im Dauereinsatz, da-

„Zeit für Menden“ hat Maßstäbe gesetzt

Der Initiativkreises Mendener Wirtschaft engagiert sich vielfältig über Menden à la Carte hinaus. Als herausragend galt in diesem Jahr die große Sozialak-

tion „Zeit für Menden“. Möglich machten das vor allem **Sven Siepmann** und **Max Gantenbrink**. Sie wurden unterstützt von **Simone Korte** (WSG Menden).

Zahlreiche Fotos vom Dankeschönabend im Schmelzwerk gibt es auf der Seite wp.de/menden